

Haushaltsausschuss

Einladung zur 15. Sitzung



Liebes Mitglied des Haushaltsausschusses,

hiermit lade ich Dich zur 15. Sitzung des Haushaltsausschusses ein. Sie findet am 28.04.2026 um **16:15 Uhr** über eine Zoom-Konferenz statt.

Falls dir dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, lass es uns bitte schnellstmöglich wissen.

Haushaltsausschuss des 68.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Ilayda Dogan (Vorsitz)
Niklas Padberg (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

- TOP 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Wahl der Protokollführung
- TOP 3** Annahme von Dringlichkeitsanträgen/Feststellung der Dringlichkeit
- TOP 4** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5** Bericht des Finanzreferats
- TOP 6** Behandlung vorliegender Finanzanträge
 - 1. Projektwochenende – Enactus Münster e.V.
 - 2. Aktionstage – SMD Münster
 - 3. UP-IPADE Business Case Competition
 - 4. Vortrag von Ricarda Holzhaus – Beauftragung Antifaschismus
- TOP 7** Besprechung von Protokollen
- TOP 8** Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Ilayda Dogan
Vorsitzende des Haushaltsausschusses



Enactus Münster e.V.
Universitätsstraße 14-16
48143 Münster

Allgemeiner Studierendenausschuss
der Universität Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

12.03.2026

Antrag auf Förderung des Projekt-Wochenendes von Enactus Münster e.V.

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

wir, die Hochschulgruppe Enactus Münster e.V., sind eine unabhängige und ehrenamtliche Studierendenorganisation mit über 130 Mitgliedern, die sich aus Studierenden verschiedener Fachbereiche zusammensetzt und somit interdisziplinär aufgestellt ist.

Unsere Initiative hat das Ziel, durch die Gründung von innovativen, nachhaltigen und sozialen Projekten einen positiven Impact auf Menschen und Umwelt zu schaffen. Alle Projekte des Vereins beruhen dabei stets auf den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen ("Sustainable Development Goals"), zu deren Erreichung jedes Projekt beitragen will. Gemeinsam arbeiten die Mitglieder des Vereins somit an sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen, erarbeiten Lösungen für aktuelle gesellschaftliche Probleme und schaffen einen Nutzen für Dritte.

Im Sommersemester 2026 möchten wir ein Projekt-Wochenende organisieren, bei dem wir anhand von Innovations-Workshops neue Ideen für Projekte entwickeln und gezielt voranbringen, welche den zentralen Bestandteil unserer Initiative darstellen. Diese Entwicklung und der Aufbau neuer Projektideen im Rahmen des Projekts-Wochenendes ist daher für die Existenz des Vereins unabdingbar. Des Weiteren werden die einzelnen bestehenden Projekt-Teams gezielt an ihren bereits vorhandenen Projekten (s.u.) weiterarbeiten und in Feedbackrunden des gesamten Teams Verbesserungsvorschläge und Denkanstöße erhalten, durch welche sie neue Inspiration zur Projektweiterentwicklung gewinnen können. Durch die intensiven Arbeitsphasen des Wochenendes werden die Projekte in der Lage sein, deutlich größere und umfassendere Fortschritte zu erzielen, als es während des Semesteralltags möglich ist.

Mit Teambuilding-Maßnahmen wird darüber hinaus der Gruppenzusammenhalt gestärkt und die Motivation der Mitglieder zur Projektarbeit erhöht. Das Projektwochenende trägt

maßgeblich zum langfristigen Erfolg der Studierendeninitiative bei und ist gerade für neu dazugekommene Teammitglieder eine hervorragende Gelegenheit, sich in das Team zu integrieren und bestehenden Projekten beizutreten oder eigene soziale Projekte auf den Weg zu bringen.

Unter anderem ist an dem Projekt-Wochenende folgendes geplant:

- ➔ Durchführung eines SDG und Impact Workshops, um unseren Mitgliedern ein grundlegendes Verständnis der Sustainable Development Goals sowie des Impact-Measurements zu vermitteln. Dies ist insbesondere für die neuen Mitglieder relevant.
- ➔ Durchführung eines Innovations-Workshops, welcher maßgeblich der Ideenfindung neuer nachhaltiger Projekte dient.
- ➔ Durchführung von individuellen Workshops für die einzelnen bestehenden Projekte zu Themen wie z.B. Kooperationen und Fundraising, Datenschutz oder unterschiedlichen Arbeitstechniken
- ➔ Vorbereitung der Vorstellung von sozialen Projekten im Rahmen des deutschlandweiten Enactus National Cup (NC), der vom 25. bis 27. Juni stattfinden wird. Dies umfasst z.B. die Erstellung von Pitches, die Zusammenstellung der Projektfortschritte und Klärung offener projektrelevanter Fragen.
- ➔ Intensive Arbeitsphasen der Projekte mit anschließenden Pitches und Feedback vom gesamten Team.

Aktuell gibt es bei Enactus Münster e.V. folgende Projekte:

- **Moin!Münster:** Initiative gegen Einsamkeit bei älteren Menschen durch Schaffung generationsübergreifender Begegnungen. Über die Plattform Moin! werden für Betroffene unkompliziert Treffen (Spielenachmittage, Café-Besuche etc.) mit Studierenden organisiert und Workshops zum Zuhören für Interessierte angeboten.
- **Yara:** Bereitstellung von DIY-Sets für den Schulunterricht und für Familien mit denen Kinder und Jugendliche Straßenkreide aus recyceltem Gips selber herstellen können. Dadurch setzen sie sich bereits im frühen Alter mit den Themen Kreislaufwirtschaft und nachhaltigem Ressourcenumgang spielerisch auseinander und entwickeln ein Bewusstsein und Verständnis. Neben einer Unterrichtseinheit beinhaltet das Set eine App-Anwendung und Flyer-Material.
- **InSEAlation:** Verbesserung der Kälte- und Wärmedämmung von Häusern im Senegal durch die Verwendung von angespültem Seegras als Dämmmaterial. Anhand des bestehenden Prototyps für den Ausbau einer Wanddämmung soll ein Pilotprojekt mit dem Bau einer lokalen Schule starten. Dazu sollen die lokalen Fischer-Communities unterstützt und umgeschult werden, um sich so selbst eine neue Perspektive in dem Bereich aufzubauen.
- **Seeds:** Renaturierung von Seegraswiesen an der deutschen Ostseeküste. Ziel ist die Entwicklung einer entsprechenden Technik für die Ernte der zur Anpflanzung benötigten Samen sowie die Implementierung eines technischen Gesamtkonzepts für Lagerung und Aussaat. Somit sollen Seegraswiesen wieder an die Küsten zurückgebracht und die vielen positiven ökologischen Eigenschaften gezielt gefördert werden. So ist Seegras ein

sehr effizienter Kohlenstoffspeicher, bietet einen wertvollen Lebensraum für zahlreiche Lebewesen und ist ein wichtiger Bestandteil im ökosystembasierten Küstenschutz. Im Sommer sollen dazu bei Fehmarn zusammen mit der deutschen Meeresstiftung und anderen Vereinen zwei Pilotprojekte realisiert werden.

- **CommuniTap:** Bereitstellung von sauberem Trinkwasser durch den Wasserfilter PAUL in Ländern des globalen Südens. Erfolgreicher Transport und Installation des ersten Wasserfilters in Äthiopien mit einer Filtermenge von bis zu 1200 Litern Wasser pro Tag. Hier wollen wir die Community vor Ort weiter unterstützen und die Wasserversorgung ausbauen.

- **Pinte:** Rettung von nicht mehr verwertbarem Brot lokaler Bäckereien und Verwertung zu hochwertigem lokalem Craftbier inklusive Spendenbetrag an die Münsteraner Tafel zur Finanzierung von Mahlzeiten.

Aktuell gibt es darüber hinaus aus dem Innovationsbereich bereits einige erste Ansätze für neue Ideen gesellschaftlicher Wirkung, die an dem Wochenende vertieft und weiter ausgearbeitet werden sollen. Dies soll auch anhand strukturierter Workshops und Arbeitsphasen geschehen. Die Ansätze umfassen dabei Ideen zur Vermittlung und Unterstützung von Migranten an Ausbildungsplätze und Stellen von Klein- und Kleinstbetrieben im deutschen Handwerk, Konzepte zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung im privaten Haushalt mit Fokus auf Studierende oder auch das vereinfachte Recycling von Plastikmüll durch die Nutzbarmachung von grobem Mahlgut vor der Aufreinigung zur Produktion von Stadtmöbeln für den städtischen Raum.

Auflistung der Kosten (basierend auf bisherigen Planwerten):

Das Projekt-Wochenende ist für das Wochenende vom 29.05 – 31.05 2026 im Pfadfinderheim „Schule Beck“ in Dorsten mit circa 45 Teilnehmer geplant.

	Pro Person	Gesamt
Übernachtung	23,00 €	1.035 €
WLAN-Nutzung	-	5 €
Reisekosten	-	-
Transportkosten (Materialien)	-	290 €
Verpflegung	21,00 €	945 €
Arbeitsmaterial	-	150 €
Sonstiges	-	80 €
Gesamt	44,00 €	2.505 €
Eigenanteil	36 €	-1.620 €
Antrag auf Förderung	-	885 €

Daraus ergibt sich eine Summe von insgesamt **885 €**.

Erläuterungen:

- ➔ Die Unterkunft ist kostengünstig (11,50 € pro Person pro Nacht) und ortsnah an Münster gewählt (siehe Anmeldebestätigung).
- ➔ Aufgrund der gewählten örtlichen Nähe fallen keine Reisekosten für die Mitglieder durch die Nutzung des Semestertickets (Deutschlandticket) an.
- ➔ Die Kostenposition „Transportkosten“ umfasst die Miete eines kleinen Transportwagens für 3 Tage (z.B. AStA-Transporter), sowie eine komplette Tankfüllung für diesen. Die Miete eines Transporters ist notwendig, da eine große Menge an Verpflegung, Arbeitsmaterialien und sonstigen Materialien für unter anderem Team-Building-Spiele sowie technische Ausstattung zu der Unterkunft transportiert werden müssen.
- ➔ Die Kostenposition „Arbeitsmaterial“ setzt sich zusammen aus Schreibmaterialien für die Arbeitsphasen wie z.B. Stifte, Papier, Post-Its sowie Plakate und Flipcharts mit zugehörigen Stiften.
- ➔ Die Kostenposition „Sonstiges“ setzt sich aus folgenden Pauschalen des Hauses zusammen:
 - der Verbrauch von Strom des Hauses (0,85€/kWh)
 - der Verbrauch von Öl (3€/L)

Planungsfortschritt:

Die Unterkunft wurde bereits für diesen Zeitraum durch uns reserviert. Die inhaltliche Planung der Veranstaltung, einschließlich Workshops und Zielsetzung der einzelnen Projekte, ist größtenteils abgeschlossen. Die Teambuilding-Spiele werden aus der Planung vorangegangener Projekt-Wochenenden entnommen und auch Essens- sowie Getränkekosten sind bereits ermittelt, um die Kosten übersichtlich und planbar zu halten.

Somit beantragen wir 885 € aus Mitteln der Studierendenschaft für die Durchführung unseres Projekt-Wochenendes. Wir hoffen auf eine positive Rückmeldung und stehen jederzeit gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Sebastian Lorenz

Finanzvorstand Enactus Münster e.V.

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

Hiermit beantragen wir bis zu 520€ zur Durchführung des Projekts „Aktionstage“ für den 04.-07.05.2026 von der SMD Münster. Die SMD Münster ist eine christliche, anerkannte Hochschulgruppe mit etwa 50 Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen. Durch Vortragsreihen, Themenabende etc. möchten wir über Fragen des Glaubens ins Gespräch kommen. Als Veranstaltungsort wurde uns erneut die Wiese neben der Petrikirche zugesagt, auf der wir ein Zelt aufstellen werden. Ziel ist es, Studierenden aus verschiedenen Fachrichtungen in ihrem normalen Uni-Alltag zu begegnen.

Die Aktionstage umfassen 4 Tage, in denen es um die Auseinandersetzung mit Wissenschaft und Glaube geht. Hierfür konnten wir in diesem Jahr den emeritierten Physik-Professor Prof. Dr. Paul-Gerhard Reinhard sowie Prof. Dr. Christian Müller und Prof. Dr. Markus Donath von der Universität Münster gewinnen. Diese werden Vorträge zu Themen halten wie „Was ist Wahrheit? Wissenschaft und Glaube auf dem Prüfstand“, „Markt & Moral – Die christlichen Wurzeln der sozialen Marktwirtschaft“ oder „Wer wissen kann, braucht nicht zu glauben?“.

Zur Organisation dieser Woche fallen einige Kosten an (siehe Tabelle).

Die Vorträge bieten wir im Format „Lunch & Talk“ an. Das bedeutet, dass die Vorträge mit einem gemeinsamen kostenlosen Mittagessen kombiniert werden und die Zuhörenden im Anschluss die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen. Dadurch möchten wir Studierenden ermöglichen, sich im Uni-Alltag mit diesen Themen auseinanderzusetzen und den Austausch zwischen unterschiedlichen Fachrichtungen und Weltanschauungen fördern. Wir rechnen mit etwa 80 Studierenden pro Tag.

Auflistung der Finanzen (an den Richtwerten aus 2025 orientiert, wo die letzten Aktionstage stattfanden):

	Ausgaben in €
Werbung	
Flyer, Plakate	125
Sticker	35
Instagram	110
Referierende	
Fahrtkosten	100
Übernachungskosten	80
Dankesgeschenke	60
Mittagessen (Lunch & Talk)	800

Kaffeestand (Pappbecher, Pfand für Recupbecher, Kaffeepulver, Milch ...)	80
Vorträge	
Büchertisch	100
Deko	50
Logistik	
Tische	30
Bulli-Mietung	100
Sonstiges	50
SUMME	= 1720

	Einnahmen in €
Erwartete Spenden aus Spendenaktionen Ende Mai und Anfang Juni	Ca. 1200

Daraus ergeben sich maximal 520€, die wir hiermit beantragen. Wir würden uns freuen, wenn uns der Asta zum Beispiel bei Kosten für Werbung, den Kaffeestand oder bei der Logistik unterstützt. Wir freuen uns auf eine Rückmeldung und stehen bei Fragen natürlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Joel Klemm, Janna Kliesch und Kristin Haneberg

von der SMD Münster

Antrag auf Förderung UP–IPADE Business Case Competition (UIBCC) 2026

Lackmann, Felix

Di 07.04.2026 11:30

Ausstehende Anträge

An:StuPa Universität Münster, Haushaltsausschuss <hha.stupa@uni-muenster.de>;

📎 2 Anlagen (979 KB)

UIBCC Official handbook.pdf; Confirmation.pdf;

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

hiermit beantrage ich eine Förderung in Höhe von 1.000 € zur Durchführung des Projekts „UP–IPADE Business Case Competition (UIBCC) 2026“, das vom 11.05.2026 bis 16.05.2026 stattfindet.

Das Projekt umfasst die Teilnahme von Bachelorstudierenden der Betriebswirtschaftslehre an einer internationalen Case Competition in Mexiko-Stadt, Mexiko, unter der Leitung eines wissenschaftlichen Mitarbeiters des Instituts für Unternehmensrechnung und -besteuerung des Fachbereichs 04.

Worum geht es genau?

Die UP–IPADE Business Case Competition (UIBCC) 2026 ist die erstmalige Austragung eines Fallstudienwettbewerbs der Universidad Panamericana. Vier Bachelorstudierende des Fachbereichs 04 (WiWi) treten gegen eine Reihe internationaler Teams an. Der Austragungsort ist Mexiko-Stadt.

Im Rahmen des Wettbewerbs erarbeiten die Teams innerhalb eines 24-Stunden-Zeitraums eine Lösung zu einer komplexen Fallstudie, die anschließend mehrfach vor einer Jury präsentiert wird. Dabei werden insbesondere Teamarbeit, innovatives Denken sowie ein sicheres Auftreten vor internationalem Publikum gefördert.

Eine genaue Beschreibung des Projektes kann dem angehangenen Informationspaket entnommen werden.

Finanzielle Rahmenbedingungen

In der Vergangenheit konnten sämtliche Kosten für die Studierenden durch das Institut getragen werden. Aufgrund der aktuellen finanziellen Situation der Universität ist dies jedoch nicht mehr vollständig möglich.

Die Durchführung einer solchen Veranstaltung verursacht Gesamtkosten zwischen 9.000

€ und 12.000 €. Das Institut übernimmt die Kosten für die Begleitperson sowie die Teilnahmegebühren aller Teilnehmenden. Die Studierenden müssen derzeit jedoch Flug- und Unterkunftskosten selbst tragen. Die Kosten für die Hotelunterkunft belaufen sich auf 1.566,33 € für die vier Studierenden.

Mit diesem Antrag soll die finanzielle Belastung der Teilnehmenden reduziert werden, um möglichst allen Studierenden – unabhängig von ihrer finanziellen Situation – die Teilnahme zu ermöglichen.

Auflistung der beantragten Mittel:

Hotelunterkunft in Mexiko-Stadt, Mexiko (Austragungsort der Competition): 1.000 € (von insgesamt 1.566,33 €)

Daraus ergibt sich die beantragte Fördersumme von 1.000 €.

Mit freundlichen Grüßen

Felix Lackmann

Felix Lackmann, M.Sc.

Research Assistant & PhD Student



University of Münster
School of Business & Economics
Institute of Accounting and Taxation

Institut of Accounting and Taxation

University of Münster

Universitätsstr. 14-16

Room J 383b

D-48143 Münster

Germany

[E-Mail](#) | [Website](#) | [LinkedIn](#)

Tel.: +49 251 83-22045

This e-mail may contain confidential and/or proprietary information. If you are not the intended recipient or have received this e-mail in error, please notify the sender and destroy this e-mail.

Antrag auf Finanzierung

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,

Wir möchten die Historikerin Ricarda Holthaus für den Vortrag „Ein beklemmender Alptraum“ im schönen Münster? – Rechtsextreme Parteistrukturen und zivilgesellschaftlicher Gegenprotest in der Münsteraner Stadtgeschichte (seit den 1960er Jahren)“ einladen. Gerade vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen ist der Fall Münster als Stadt, in der rechtsextreme Strukturen zumindest in den letzten Jahren kaum Fuß fassen konnten, besonders interessant. Aber war das immer so? Und woher stammt diese besondere Lage?

Der geplante Vortrag leistet einen wichtigen Beitrag zur politischen Bildungsarbeit und zur Stärkung demokratischer Zivilgesellschaft in Münster. Er verbindet eine historisch fundierte Analyse rechtsextremer Strukturen mit der Frage nach den Bedingungen erfolgreichen zivilgesellschaftlichen Widerstands. Durch die Verbindung von wissenschaftlicher Expertise und öffentlicher Diskussion schafft der Vortrag einen Raum für Austausch und Reflexion mit historischem Bewusstsein.

Angaben zur Veranstaltung

Titel: „Ein beklemmender Alptraum“ im schönen Münster? – Rechtsextreme Parteistrukturen und zivilgesellschaftlicher Gegenprotest in der Münsteraner Stadtgeschichte (seit den 1960er Jahren)

Zeitraum: 13.5.2026, 19 Uhr

Ort: a.cat - Kollektivkneipe, Herwarthstraße 7, Münster

Inhalt:

Wenn in Münster die AfD etwas vorhat, dann sind die Gegenproteste groß. Wahlerfolge für diese Partei? Fehlanzeige! Münster erscheint als eine Blase, in der Rechtsextreme keinen Fuß fassen können und der zivilgesellschaftliche Protest enorm groß ist. Aber warum? Um die Gegenwart zu verstehen, muss man in die Vergangenheit schauen. War Münster schon immer von einem so großen zivilgesellschaftlichen Engagement gegen Rechtsextremismus geprägt? Waren rechtsextreme Parteien jemals erfolgreich in dieser Stadt? Um diese Fragen zu

beantworten, rekonstruiert die Historikerin Ricarda Holthaus die rechtsextremen Parteistrukturen in Münsters Stadtgeschichte und die politischen und gesellschaftlichen Reaktionen anderer Akteur*innen in der Stadt. Der Fokus des Vortrages liegt auf der Nationaldemokratischen Partei Deutschlands (NPD), ihrer Jugendorganisation den Jungen Nationaldemokraten (JN) und der dazugehörigen Hochschulgruppe, dem Nationaldemokratischen Hochschulbund (NHB), vor allem in den 1960er und 1970er Jahren. Der Vortrag bietet ebenso einen spannenden Blick über diesen zeitlichen und räumlichen Tellerrand hinaus. Nach dem Vortrag wird es die Möglichkeit geben ins Gespräch zu kommen und zu diskutieren, was wir aus dieser spezifischen Stadtgeschichte für die Gegenwart lernen können. Der Vortrag findet am 13.05.2026 um 19 Uhr in der a.cat (Herwarthstraße 7, 48143 Münster) statt. Es ist kein Vorwissen nötig, der Ort ist barrierefrei zugänglich.

Zur Referentin:

Ricarda Holthaus, M.A. studierte Biologie und Geschichte an der Universität Münster, an der sie 2023 ihren Bachelorabschluss in den beiden Fächern machte. Ihre Bachelorarbeit handelte von der Berichterstattung zur Abtreibungsdebatte in der BRD in den 1970er Jahren. 2025 schloss sie ebenfalls in Münster ihren Master ab. 2024 veröffentlichte sie im Sammelband *Koloniale Spuren in Münster und im Münsterland*, herausgegeben von PD Dr. Felicity Jenz und Dr. Philipp Erdmann, ihren Aufsatz zu Kolonialbotanik und dem Botanischen Garten in Münster (Holthaus, Ricarda (2024). *Kolonialbotanik und der Botanische Garten in Münster*. In: Felicity Jenz/Philipp Erdmann/, *Koloniale Spuren in Münster und im Münsterland* (211-220). Bielefeld: transcript Verlag. Im Zuge ihres Studiums beschäftigt sich Ricarda Holthaus neben der Kolonialbotanik außerdem mit jüdischer Geschichte, Antisemitismus(kritik) und Rechtsextremismus. Sie wirkte weiterhin 2022, unter der Leitung von Dr. Lena Krull, an einem Podcast zur Umbenennungsdebatte der Universität Münster mit und an einem Projekt zu Rechtsextremismus und rechter Gewalt in der Region, unter der Leitung von PD Dr. Christoph Lorke, welches 2024 in den *Westfälischen Forschungen* publiziert wurde. Von 2022 bis Ende April 2024 arbeitete sie als studentische Hilfskraft am Historischen Seminar der Universität Münster und seit Mai 2024 arbeitet sie als studentische Volontärin am LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte.

Kostenposten

Wir bitten um die Finanzierung des Honorars, in einem Umfang von **200 Euro**. Es werden weder Raummiete noch Anfahrtskosten benötigt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn der Haushaltsausschuss dieses Projekt unterstützt!

Vielen Dank und herzliche Grüße

Lilith Büttner

Beauftragung Antifaschismus